Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
unabhängig und überparteilich

Wentorf im Blick

Ein Magazin von Bürgern für Bürger

Verena Neuse mit ihren Schützlingen Thalea und Jana sowie dem schottischen Highlandpony Rowan

Juni 2021

Jahrgang 22, Ausgabe 88

Der Verein Lerntiere e. V. in der Lohe (Seite 13)

mehrleistung

www.media-sachsenwald.de

Superschnelles Internet:

300, 600 und 1.000 Mbit/s

up- und download

Die media sachsenwald GmbH ist eine Kooperation der e-werk Sachsenwald GmbH, Ihrem regionalen Energieversorger und der Vereinigte Stadtwerke Media GmbH, die über 10 Jahre Erfahrung im Glasfaserausbau verfügt.

Wir bauen Ihr Gigabit Netz

media sachsenwald

Aus dem Inhalt

Menschen in Wentorf: Leiter der Polizeistation 5
Mehr über's Feuerwehrgerätehaus 10
Lerntiere e.V. in der Lohe 13
Schottergärten verbieten 14
Online-Tagungen der Gemeinde 19
Fair-Trade-Town lebt 25
Schweigende Chöre 26
Singen in Choronazeiten 27
Bergedorfer Weg (Fortsetzung) 31
Wentorfer Kulturwoche, was geht? 32

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:
Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Telefon 720 87 09

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc), Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Monika Lehmann (ml), Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Marga Werner (mw), Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.
Nächste Ausgabe von WiB: Ende August 2021
Redaktionsschluss ist der 29.07.2021

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de
Titelfoto Lupinen: Pixabay/pkong88

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

kurz vor Redaktionsschluss der Juni-Ausgabe, am 20. April, schreibe ich Ihnen diese Zeilen. Auch wenn der April sich in diesem Jahr nicht durchsetzen konnte, der Sommer kommt.

Die Durchlaufzeiten unseres Magazins sind sehr lang, wir sind halt keine Profis. Was es alles zu bedenken gibt für ein Bürgermagazin! Alle Beiträge müssen rechtzeitig fertig sein, im richtigen, im geplanten Umfang, dazu natürlich auch die Fotos. Das Layout muss erstellt werden, Korrektur muss gelesen werden. 6.800 Hefte müssen gedruckt und in Hunderterkartons verpackt werden, Kirchenbote und WiB zusammengetragen werden, und schließlich müssen die 45 ehrenamtlichen Austräger das Magazin zu Ihnen nach Hause bringen.

Wenn Sie bis hier gelesen haben, gehören Sie zu unseren Freunden. Es gibt Freunde, die alle 88 Ausgaben gesammelt haben, gestapelt sind das 18 cm. Aber nicht alle mögen uns. Kürzlich rief mich jemand an und verlangte, dass wir seinen Briefkasten mit dieser „Werbezeitung" verschonen sollten. Das sei keine Werbezeitung, sagte ich ihm. Nein, das wollte er nicht gelten lassen. Wenn wir seinen Forderungen nicht folgten, wollte er mich anzeigen. Ich empfahl ihm, doch vorher lieber den neuen Schiedsmann Dr. Harald Müller anzusprechen. Dabei fällt mir ein, bei der Vorstellung des Schiedsmannes hatten wir seine Kontaktadressen vergessen. Das haben wir jetzt nachgeholt, auf „Zu guter Letzt", Seite 34.

Mit herzlichen Grüßen
Jan Christiani

Anzeige

Augenoptiker & Hörgeräte **Hofmann**

Wir

sind

für Sie

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09.00 – 18.00 Uhr

Egal ob Brille, Hörgerät oder Passbild, auch in dieser Zeit sind wir tägich von Montag bis Freitag für Sie da.

da.

21465 Wentorf | Zollstr. 3 | 040 73937525

www.optiker-hofmann.de

Polizeihauptkommissar Marco Hecht-Hinz

Polizeistation seit zwei Jahren unter neuer Leitung

jr – *Marco Hecht-Hinz ist seit dem 01.04.2019, also seit zwei Jahren der Leiter der Wentorfer Polizeistation und hier in Wentorf wird er im August sein 25-jähriges Berufsjubiläum feiern. Der gebürtige Bargteheider ist gerne nach Wentorf gekommen, wenn ihm auch der Abschied aus seiner vorherigen Dienststelle Ahrensburg nach knapp 20 Jahren nicht leichtfiel. Doch ein Wechsel ins gut erreichbare Wentorf für die Beförderung zum Dienststellenleiter hat letztendlich den Ausschlag gegeben.*

An Erfahrung konnte Marco Hecht-Hinz neben der Mitarbeit in der Pressestelle der Polizei vor allem zehn Jahre als Dienstgruppenleiter einbringen. An der Stelle in Wentorf reizte ihn vor allem, „nah an den Bürger*innen" zu sein, denn der Betreuungsschlüssel mit sieben Beamten für einen Ort wie Wentorf ist im Vergleich recht hoch und die Stimmung im Ort freundlich und entspannt. Die Zahl der Delikte ist angesichts der Nähe zu Hamburg im Verhältnis gering. Die kleine Wache ist 20 Stunden täglich besetzt, auch am Wochenende. Die Stunden dazwischen teilen sich die Wachen Reinbek, Glinde, Aumühle und Wentorf: ganz überraschend kreisübergreifend. Das klappt seit einigen Jahren, auch durch die örtliche Nähe, sehr gut. So gut, dass die Zusammenarbeit auch in das Coronakonzept der Wachen eingebunden ist.

Für eine Laufbahn bei der Schutzpolizei hat sich der 45-jährige Marco Hecht-Hinz bewusst und ohne Umwege entschieden: Eine familiäre Prägung durch den Vater hat es da durchaus gegeben. In der Folge ist er seinem gewählten Berufsweg konsequent und erfolgreich gefolgt. Um in den gehobenen Polizeidienst zu starten, ist ein Duales Studium erforderlich. Die dreijährige Ausbildung teilt sich in zwei Jahre Verwaltungsstudium in Altenholz und ein Jahr Praxis. Ein Wechsel zur Kriminalpolizei hat ihn nie wirklich gelockt: Das hätte ihn zu weit von den Menschen, vom echten Leben und den damit verbundenen bunten, manchmal auch dunklen Facetten weggebracht.

Neben seiner Tätigkeit als Dienststellenleiter hat er ein Ehrenamt als Personalrat und Erster Vorsitzender der Regionalgruppe der Gewerkschaft der Polizei inne. Auch in seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich im örtlichen Fußballverein im Bereich der Schiedsrichteraus- und -fortbildung. Und wenn er dann noch etwas Zeit übrig hat, verbringt er diese sehr gerne mit seiner Frau auf den Golfplätzen der Umgebung.

Was ihm in seiner Laufbahn so Lustiges oder Kurioses widerfahren ist? Das wäre nicht so einfach in Worte zu fassen, denn vieles sei Situationskomik gewesen und nur schwer zu beschreiben. Aber eines beschäftigt ihn noch heute: Wie ein Pkw einen Feldstein so rammen konnte, dass dieser in den Kofferraum eines weiteren Autos gewuchtet wurde, das würde er gerne wissen. Die Frage nach „Tatort" oder „Großstadtrevier" wird ganz spontan beantwortet: „Großstadtrevier"! Da erstens Schutzpolizei und zweitens kein komplettes Märchen.

Was er unserer Leserschaft noch mit auf den Weg geben will? Zwei aktuelle Hinweise! Bitte achten Sie sorgsam auf Ihre Brieftasche und Wertsachen, denn zurzeit häufen sich Taschendiebstähle auch beim Einkaufen. Und bitte: Bewahren Sie Ihre PIN niemals zusammen mit der Bankcard im Portemonnaie auf!

Neue „Stimme“ für Radfahrer:innen

Neugegründeter Fahrradclub möchte mitgestalten

wl – *Dass in Wentorf das Radfahren nicht immer leicht ist, weiß jede(r) fahrradfahrende Verkehrsteilnehmer:in zu gut. Damit diese Klientel bei Planungen und Umgestaltungen zukünftig besser gehört wird, veranlasste Initiator Reiner Freund Ende März eine neue Ortsgruppe für Wentorf beim ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) zu gründen. Gut 15 Aktive, die sich für die Interessen von Radfahrenden in Wentorf und Umgebung einsetzen wollen, sind von Anfang an dabei.*

Mehr Platz fürs Rad, bessere und sichere Fahrradwege und alle Fragen rund ums Radfahren: Um diese Themen kümmert sich von nun an der Fahrradclub.

Nach Ansicht von Reiner Freund funktioniert eine ökologische Verkehrswende, neben dem Ausbau des ÖPNV, nur mit einer deutlichen Zunahme des Radverkehrs. Dazu sind viele Ideen vorhanden, die die neue Gruppe anpacken will. Eine davon

Das Logo des ADFC Wentorf

ist die aktive Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche im September. Hier plant die Gruppe verschiedene Aktivitäten samt Fahrradbörse rund um die Wentorfer Hauptstraße. Außerdem stehen regelmäßige Treffen der Clubmitglieder im Vordergrund. Der Spaß am gemeinsamen Radeln (Touren, Feierabendtouren) soll, wenn wieder möglich, auch nicht zu kurz kommen.

Wer bei der Ortsgruppe des ADFC mitmachen möchte, wendet sich per Mail an: info@wentorf.adfc-sh.de

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobilien-im-herzogtum.de

Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkenntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

Unser Einsatz blüht auf

Am essbaren, insektenfreundlichen Casino Park ist es am deutlichsten zu sehen: Die Pflanzen, die unter Beteiligung vieler Menschen gepflanzt wurden, werden schon bald reife Früchte tragen.

Aber auch andere Projekte entwickeln sich weiter:

- CarSharing
  Margaretha Runge freut sich, wenn Interessierte ihr eine SMS mit Kontaktdaten schicken, damit bald gemeinschaftlich genutzte Autos in Wentorf stehen: 0173 427 32 38.
- Im Petersiliengarten sind Interessierte eingeladen, vorbeizugucken, um mit zu gärtnern oder zu genießen.
- Das Lern- und Entwicklungsprojekt Raum und Zeit freut sich nach ersten Veranstaltungen über Mitgestalter*innen.
- Und mit etwas Glück und Deiner Unterstützung gibt es hoffentlich am 18.09.2021 ein Seifenkistenrennen.

So stärken wir die Verbundenheit der Menschen untereinander, mit der Natur und mit Wentorf.

Foto: Marga Werner

Weiße Johannisbeere im Casinopark

Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten: www.wentorf-gestalten.de

Gastbeitrag Alena Kempf-Stein, Wentorf gestalten e.V.

Buchbinderei Dreessen

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenumzüge

Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.
Wentorfer Pflegeteam GmbH
Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 254 913 67 · unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

Regenwasser kostet ab sofort Gebühren

jc – *Am 1. Januar des Jahres trat die Wentorfer Satzung über die Gebühren der Niederschlagswasserbeseitigung in Kraft. Schon lange angekündigt und vielfach diskutiert, wurde die Gebührensatzung im August 2020 verfasst. Hintergrund ist, dass die Kosten für die Investitionen und Instandhaltung der öffentlichen Abwasserkanäle auf die Nutzer umgelegt werden sollten. Insofern können Grundstückseigentümer, auf deren Grundstücken das gesamte Regenwasser versickert, sich auf Antrag von den Gebühren befreien lassen. Näheres ist nachzulesen in der Satzung über die Beseitigung von Niederschlagswasser vom 25.09.2017.*

Alle Grundstückseigentümer, die Regenwasser in das öffentliche Abwassernetz fließen lassen, bekamen ab Mitte März dieses Jahres ihre Gebührenbescheide. Die Gebühr wird nach den versiegelten Flächen des Grundstücks bemessen, wobei unterschieden wird nach voll versiegelten, teilweise versiegelten Flächen (zum Beispiel Rasengittersteine) und begrünten Dachflächen. Die Gebühr liegt bei 0,72 € je angefangene 5 m².

Es hat wieder kräftig geregnet

Mit dem Schreiben bittet die Gemeinde um eine Bankeinzugsermächtigung.

Doch Vorsicht!

Erstens: Bei Doppelhäusern bekommt in der Regel nur einer der Eigentümer den Gebührenbescheid, allerdings ohne den expliziten Hinweis, dass er sich die Kosten mit dem Nachbarn teilen soll.
Zweitens: Die berechneten Flächen stimmen nicht unbedingt mit denen überein, die die Grundstückseigentümer Ende 2012 der Gemeinde gemeldet haben.

Sie finden uns gut:

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
AUGEN & OPTIC

Lüüd gifft dat, de köönt ut Schiet Geld maken. Is ja schön, wenn allns noch mal wedder brukt warrt. Wenn du de richtige Idee hest, denn kümm dor ok wat bi ruut.

Ut ole Klamotten warrt bunte Kledaasch, lütte un grote Taschen to'n Inköpen, bunte Teppiche ut ole T-Shirts, Gürtel, Pantüffeln usw.
Wat man ut ole Jeans allns maken kann, dor is dat End vun weg.
Vör een poor Dag bün ik mal tofoot to'n Inköpen west un dor is mi opfullen, dat dor, wo fröher jümmers de Kippen legen hebbt, dat dor hüüt ole, brukte Masken liggen doot. De Wind kann de Dinger ja goot dörch de Gegend pusten, bit se denn irgendwo fasthaken doot. De meisten sünd ja ut Poppier, man ok welk ut Stoff sünd dorbi.

Dor liggt denn witte, blaue un ok bunte. Schaad, dat blots noch FFP2 verlööft sünd. De sünd meist alle witt un langwielig. Dorbi gifft dat ok welk, ik heff dor mal „googelt", de kann man in alle Farven kriegen. In 36 verschiedene Farven gifft dat de. De sünd allerdings nich so günstig as de ut de Aftheek. Dor mutt man all 'n beten deeper in de Tasch griepen.

Nu füll mi aver dat Upcycling in. Hett nich mal eener 'ne Idee un maakt ut de olen Dinger jichtenswat man bruken kann? Orrer, wie weer dat, wenn man dorför Pand betahlen müss. Denn kunn man de sammeln un denn jichtenswo to Geld maken. Sünd denn ok 'n beten wat lichter as Buddels.

Ik weet nich, wat miene Gedanken in de richtig Richtung gaht. Ik maak mi ersmal Gedanken üm een „Sammelhaken". Wegen de „Hygenie".

Heinrich Querfurt

Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Eiltempo?

ml – *Über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses hatten wir im letzten Heft Nr. 87 aus der Sitzung des Lenkungsausschusses Baumaßnahmen Feuerwehr vom 10.02.2021 berichtet. Die darauf folgende Sitzung fand am 03. März 2021 statt. Bei Redaktionsschluss Ende April lag noch kein Protokoll vor.*

Zu Beginn der Sitzung berichtete der Bürgermeister von einem Gespräch mit dem Innenministerium, Vertretern des Gebäudemanagements S-H und ihm selbst mit seinen Verwaltungsvertretern. Danach verlangt das Land für die Auszahlung der Zuwendung von 4,5 Mio. € Bundesmittel prüffähige Unterlagen und – das Wichtigste – vor Gewährung der Zuwendung dürfe mit der Maßnahme nicht begonnen werden. Dies beziehe sich auf den Abriss des Schulgebäudes und, genau genommen, auch auf die Beauftragung des Architektenbüros bbp. Es werde ein formloser Antrag gefordert, ein (Gesamt-) Finanzierungsplan und Unterlagen für die baufachliche Prüfung. Die Begründung, in holzbauweise zu bauen, reiche für das Pilotprojekt nicht aus. Es würde ein multifunktionales Gebäude erwartet, um für eine Zuwendung als Vorzeigeobjekt überhaupt infrage zu kommen. Für die Gemeinde bedeutet dies, so der Bürgermeister, dass der für Ende des Jahres geplante Spatenstich wohl weiter verschoben werden müsse, ebenso wie der Abriss des Schulgebäudes. Die bereits beauftragte Phase 1-3 an die Architekten bbp würde aber eventuell akzeptiert.

In der Einwohnerfragestunde fragten wir nach, was die Gemeinde mit dem jetzigen Gelände der Feuerwehr vorhabe. Der Bürgermeister versicherte, dass darüber „in diesem Kreis" noch nicht gesprochen worden sei. Außerdem wollten wir und andere wissen, warum das Raumprogramm nicht öffentlich sei. Die Standortwahl war auch hinter fest verschlossenen Türen gewählt worden, und zwar mit der Begründung, es handele sich um „Grundstücksangelegenheiten".

Der Ausschuss und die Gäste erfuhren nun, dass das Feuerwehrgerätehaus zur kritischen Infra-

Eine Fortsetzung.

Das derzeitige Feuerwehrgerätehaus am Fritz-Specht-Weg

struktur (KRITIS) gehöre. Aus diesem Grund würde die Lage von bestimmten Räumlichkeiten zum Schutz vor äußeren Einwirkungen nicht in der Öffentlichkeit besprochen und festgelegt. Diese Begründung ist neu. Genau genommen müsste sie auch für andere öffentliche Gebäude, wie z. B. die Schulen gelten.

Im Ausschuss gab es daher eine vehemente Diskussion, in der der anwesende Wehrführer die Contenance verlor und laut wurde. Er fände es „lächerlich", rief er in Richtung einer Gemeindevertreterin, dass immer wieder die gleichen Fragen aufkämen und Politik nicht in der Lage sei, endlich, nach über einem Jahr, eine Entscheidung zu treffen. Dieser Ausbruch blieb zwar unkommentiert, führte jedoch letztendlich zum Erfolg. Es blieb bei der nicht öffentlichen Beratung.

Erst einmal würden Vorschläge gesucht, so der Verwaltungschef, um das multifunktionale Gebäude „aufzupeppen". Z. B. Bienenkörbe auf dem Dach, Dachbegrünung, Fremdnutzungen im Katastrophenfall durch das Rathaus oder durch die Feuerwehrkamerad*innen oder weitergehende Vorschläge der Klimaschutzbeauftragten. Multifunktionale Nutzung eben. Die Sitzung ging dann erneut in den nicht öffentlichen Teil über.

Erst nach ein paar Tagen wurde das Raumprogramm endlich veröffentlicht. Neben Räumen für den Katastrophenfall umfasst das Raumprogramm 2.459 m² als Vorschlag, vermutlich werden es mehr. Es wird ausgerichtet für neun Feuerwehrfahrzeuge, eine große Waschhalle nebst Geräten, Werkstätten auch für Atemschutz, Räume für die Jugendfeuerwehr und für den Musikzug, Büroräume in ausreichender Anzahl mit entsprechender technischer Ausstattung und Vorsorge. Ein Fahrstuhl, eine Profiküche, die ca. 60 Personen versorgen kann, Übernachtungsmöglichkeiten durch Doppelnutzung im Ernstfall, Sanitärräume für ca. 50 bis 70 Personen bei hoher Gleichzeitigkeit, Lagerräume, Technikräume und einiges mehr.

Die Gemeindevertretung hat am 18.03.2021 das Raumprogramm verabschiedet, als Grundlage für die weiteren Planungen und für die Beantragung der Bundesmittel. Die ehemalige Hauptschule und die Turnhalle werden in 2021 abgerissen. Die Zeit drängt weiterhin gewaltig.

Im Haushalt 2021 wurden 6 Mio. € veranschlagt, obwohl jeder weiß, dass das Gebäude mit 9,3 Mio. € ins Rennen geht. So wird wohl ein Nachtrag notwendig sein. Ob jemals eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit einem Vergleich zwischen Aufstockung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses an seinem bisherigen Standort und dem Neubau an anderer Stelle angestellt wurde, ist der Öffentlichkeit nicht bekannt. Finanziert wird – ob hier oder beim Bund – aus Steuergeldern.

Anzeige

Lieber Konstantin von Notz,

bereits seit 12 Jahren kämpfst Du im Bundestag für unsere Demokratie, unsere Verfassung und den Datenschutz. Du bist ein starker Gegner von Hass & Hetze und bietest Systemkritikern jederzeit die Stirn.

Du streitest auf höchster Ebene für die Energiewende und engagierst Dich ebenso für lokale Naturschutzprojekte und die Wirtschaft in deiner Heimatregion.
Auch wenn in Berlin viel los ist, hast Du immer Zeit für Wentorfer Themen!

Für die großen Herausforderungen der Pandemie und Klimakrise sowie die Verteidigung unserer Freiheit brauchen wir Dich im Bundestag.

Du bist unser Kandidat für die Bundestagswahl 2021!

Deine Wentorfer Grünen

wahlkreis-10.com

Verein Lerntiere e. V. setzt auf tiergestützte Förderung

wl – *Kommt man von Wentorf aus auf dem Weg in die Lohe, fällt einem das große Hinweisschild des Vereins „Lerntiere e.V." sofort auf. Auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Knappe hat die Berlinerin Verena Neuse einen Tier-Hof hergerichtet. Fast 40 Tiere, Pferde, Esel, Ponys, Ziegen, Minischweine, Katzen, Hühner und Meerschweinchen haben hier ein Zuhause. Sie alle unterstützen kleine und große Teilnehmer:innen bei Therapien und Coaching. Viele von den Tieren haben eine eigene Geschichte. Genauso wie ihre Besucher:innen des Lern- und Begegnungsortes.*

Thalea (li) und Jana kümmern sich eigenständig um die Tiere

Verena Neuse merkt man ihre Leidenschaft für die Kinder und die Tiere an. Alle fühlen sich hier auf dem Gelände wohl. Seit der Gründung des Vereins kann sie nun auch auf Spenden hoffen. So erhielt Sie vor Kurzem von der Sparkasse Holstein 1.000 Euro. Menschen ab drei Jahren finden entweder pädagogische Unterstützung oder maßgeschneiderte therapeutische Betreuung im Einzel- oder Gruppenunterricht. Für viele von ihnen bedeuten die Aufenthalte auf dem Hof pure Lebensfreunde. Hier können sie sich von ihren Alltagsproblemen lösen und auf die Vierbeiner konzentrieren.

Jana (12 Jahre) gehört schon zu den älteren Kindern, die bei Verena Neuse pädagogischen Gruppenunterricht mit den Tieren bekommen. Jana liebt die Arbeit mit den Pferden. Sie lernt dabei, Verständnis für das Verhalten der Tiere zu entwickeln. Dabei schult Jana selbst ihre Persönlichkeit, entwickelt Selbstvertrauen und lernt Eigenverantwortung zu übernehmen.

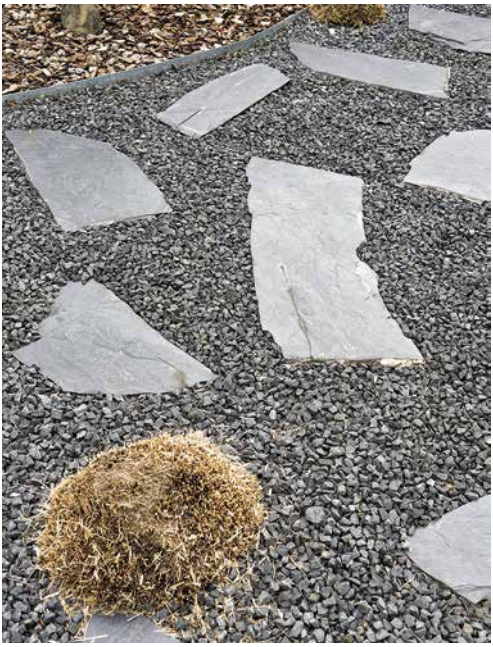
Neben den pädagogischen/therapeutischen Programmen bietet der Verein auch eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten für große und kleine Menschen an. Mit den Eltern oder Großeltern eine Esel-Tour in der Lohe unternehmen oder die Kinder an einer Ferienfreizeit teilnehmen lassen, dies und vieles mehr macht Verena Neuse und ihr Team möglich.

Wer den Verein finanziell als Fördermitglied unterstützen oder eine Spende zu kommen lassen möchte, ist gerne willkommen. Informationen über den Verein und sein vielfältiges Programm unter: www.lerntiere.de/.

Oder schauen Sie direkt einmal vor Ort vorbei. Wegen Corona bitte vorher telefonisch anmelden unter 04104 962 59 90.

www.bennet-leverenz.de
Familienunternehmen in 3. Generation
BENNET P.
LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
040 - 729 79 336 ◦ 0176 - 216 716 77
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962
Bennet. P. Leverenz
Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf ◦ Lohbrügger Landstr. 36 , 21031 Hamburg ◦ Waldstraße 19, 21524 Brunstorf

Die Kuh ist tot, die Wiese muss gepflastert werden –



mw – *Grund und Boden ist nicht vermehrbar. Baugrundstücke werden knapp, teuer und als Folge immer kleiner, damit ein Eigenheim überhaupt noch erschwinglich ist. Bebauungspläne reizen oft die Grenzen der Bebaubarkeit aus. Nachverdichtung ist ein Stichwort gegen Wohnungsknappheit. Gleichzeitig rückt immer weiter ins Bewusstsein, dass wir schon viel zu lange zu rücksichtslos mit unserer Umwelt umgegangen sind. Artensterben, Rote Liste, Rückgang der Insekten, Bienensterben, Nitrat im Trinkwasser, Veränderung der Nahrungsketten... sind Stichworte, die uns mittlerweile täglich begegnen, und nicht zuletzt mangelndes Verständnis für die Natur.*

Trotzdem greift ein Trend, eine Modeerscheinung um sich, die die Vorgärten/Gärten umfunktioniert zu Steingärten, Schottergärten, Versiegelung mit Steinen für Parkflächen, Zuwegungen, Terrassen usw. Für Natur auf dem eigenen Grundstück bleibt da nicht mehr viel Platz oder gar keiner. Kinder, die auf solchen Grundstücken aufwachsen, müssen für eine Begegnung mit der Natur das Grundstück verlassen und Ausflüge machen, um Ameisen, Frösche, Vögel, Hasen, Kaninchen, Igel zu erleben und kennenzulernen. Böse Zungen nennen derartige Gestaltung „Gärten des Grauens".

Regenwasser wird durch ein Sielsystem abgeleitet und bleibt nicht dort, wo es für die Natur und für unser Trinkwasser versickern sollte. Im Sommer heizen sich die Steine auf und der natürliche Kühleffekt der Pflanzen greift nicht mehr.

Eltern müssen ihrem Beruf nachgehen, um ein Eigenheim heute noch finanzieren zu können. Da bleibt wenig Zeit für Gartenarbeit, die eigentlich ein guter Ausgleich mit Entspannung wäre. Ein gestylter Stein- oder auch Schottergarten scheint da die moderne Lösung zu sein.

Da wird der Boden mit einer Folie abgesperrt, damit kein Unkraut durch die hübsche weiße Steinschicht oder auch Schieferbruch wuchern kann. Es gibt keinen Austausch zwischen Wurzeln und Erdreich, humusproduzierende Regenwürmer bleiben wo??? Mikroorganismen können sich nicht bilden. Dann stellt man möglicherweise ausgewählte Pflanzen mit ihren Töpfen in diese Steinabdeckung (und im Winter irgendwo frostsicher unter) und denkt sich, nun ist alles ganz einfach und sieht gut aus.

Für eine Weile, denn Wind und Wetter blasen alles, was Humus und damit Vegetation schafft, wieder heran. Blattreste, Samen, Pflanzenteile bleiben zwischen den Steinen hängen und sorgen für Algen und Wildkräuter. Nach drei Jahren vielleicht sprießt es wieder aus der gestylten Einöde und wer sie erhalten will, muss die Steine abtragen, waschen, den Untergrund säubern und alles beginnt von vorn oder es sieht nicht mehr aus wie ursprünglich gewünscht.

Rigorose spritzen Totalherbizide und wissen möglicherweise nicht, dass sie damit ein saftiges Bußgeld riskieren können. Noch mehr Arbeit wartet auf Enttäuschte, die keine Steine mehr mögen. Die Folie muss weg, der Boden braucht mehrere Vegetationsperioden für neues Leben, damit wieder Blumen, Büsche, Bäume dauerhaft wachsen können.

Dabei haben wir Vorschriften im Baurecht, die dem entgegenstehen.
So sagt § 3 (1) der Landesbauordnung in der geltenden Fassung: „Bei der Planung, Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und der Gestaltung von Grundstücken ist auf den Schutz der natürlichen Grundlagen des Lebens sowie auf die besonderen Belange von Familien mit Kindern, von alten Menschen ... Rücksicht zu nehmen."

Nicht überbaute Flächen sind wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen, zu begrünen oder zu bepflanzen (§ 8 Landesbauordnung), soweit dem nicht eine andere **zulässige** Verwendung entgegensteht. Natürlich gibt es davon Ausnahmen, die dann trefflich ausgereizt werden. Es ist jetzt Sache der Gemeinden, die Vorschriften in neuen oder geänderten Bebauungsplänen so zu fassen, dass sie dann auch durchgesetzt werden können! Die Gemeinde Wentorf sollte ab sofort Baugenehmigungen mit einem Hinweis auf § 8 LBO versehen und damit einem Hinweis des Innenministeriums (MILIG) folgen. Auch eine Ortsgestaltungssatzung mit einer Androhung von Bußgeldern wäre ein Weg zur Klarstellung und Sanktionierung. **Sowohl mit Steinen belegte Flächen als auch komplett gepflasterte Grundstücksteile sind verboten!**

In der Stadt Glinde formiert sich eine Initiative, die dies zum Ziel hat. Auch die Grüne Fraktion in Geesthacht ist mit einem solchen Antrag initiativ geworden. In Hamburg hat der Senat eine parlamentarische Anfrage dahingehend beantwortet, dass Schotter- bzw. Steingärten weitgehend unzulässig sind, weil es in § 9 HBauO ein Versiegelungsverbot und ein Gebot gibt, Flächen durch Begrünung und Bepflanzung gärtnerisch zu gestalten.

Die Gemeinde Wentorf sollte **jetzt** aktiv werden! Entsprechende Unterstützung aus der Gemeindevertretung und den fachlich zuständigen Ausschüssen ist gefragt.

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE
www.rats-apotheke-wentorf.de
Hauptstraße 2-4
Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33
21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center
Am CasinoPark 14
Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59
21465 Wentorf

Anzeige

Jetzt neu bei uns!

DSN
Ihre Druckerei in Wentorf

als Warnhinweis

Jetzt bei uns erhältlich LED Tischlichter

Mit Unterschrift Ihres Kindes

Ihre s/w Zeichnung als LED Licht

Die Monsis

... und viele weitere Motive!

Telefon: 040-720 98 46 | info@dsndruck.de | www.dsndruck.de

Hamburger Landstraße 30 | 21465 Wentorf

Müll gehört in den Müll

Kanalverstopfung durch Feuchttücher

Die „Saubermacher“ von Sigusch

jc – *Das haben Sie auch schon beobachtet. Ein Kanaldeckel (Gullydeckel) wurde geöffnet, ein großes Fahrzeug stand daneben, Leute hatten dicke Schläuche in den Gully geführt und mit viel Lärm wurde der Kanal gespült. Und es roch nach Fäkalien, vielleicht sogar ein bisschen in Ihrer Toilette.*

Mindestens einmal im Jahr, wenn erforderlich auch häufiger, werden die Gullis im Gebiet des Abwasserbands für Aumühle, Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wentorf und Wohltorf durch ein von ihm beauftragtes Unternehmen angefahren und die Kanäle gereinigt und inspiziert. Dieser hohe Aufwand und damit auch die Höhe der Jahresrechnungen des Abwasserverbands könnte reduziert werden, wenn der Verbraucher gewisse Regeln beim richtigen Umgang mit seinem Abwasser beachtet.
Mit der letzten Gebührenrechnung hat der Abwasserverband ein Merkblatt verschickt und unter der Überschrift ***Müll gehört in den Müll – und nicht in die Toilette*** einige Hinweise und Empfehlungen aufgelistet, die wir hier wiederholen möchten:

Was nicht in den Abfluss gehört	Was es anrichtet	Wo es hingehört
Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel (Domestos etc.), Abbeizmittel, Holzschutzmittel	vergiften das Abwasser und beeinflussen die biologische Reinigung negativ	Annahmestellen der Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH)
Farben, Lacke, Verdünner, Kosmetikreste	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Annahmestellen der AWSH
Speisereste	verstopfen die Rohrleitungen und die Kanäle, ziehen Ratten an	Biomülltonne
Brat- und Frittierfett	lagert sich hauptsächlich in den Abflussrohren ab und führt zur Verstopfung	erkaltet in die Biomülltonne
Feuchttücher, Kosmetiktücher, Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Windeln	verstopfen Rohre, Kanäle und Pumpen (s. Foto)	Restmülltonne
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Ohrenstäbchen aus Kunststoff, Korken und Flaschenverschlüsse	behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Restmülltonne
Medikamente	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Restmülltonne
Katzenstreu, Blumenerde oder Pflanzengranulat (z. B. Seramis)	verstopfen Rohre und Kanäle und Pumpen	Restmülltonne

CDU WENTORF INFORMIERT: Aktuelles aus Wentorf

CDU Wentorf ergreift Initiative für eine neue Drei-Feld-Sporthalle

Aufgrund des geplanten Abrisses der ehemaligen Hauptschule samt der Gymnastikhalle ist das Thema der Sporthallenkapazität in Wentorf auf der Tagesordnung. Aber auch schon ohne diesen Wegfall besteht aus unserer Sicht zusätzlicher Bedarf an Hallenflächen. Daher gab es bereits Anfang der 2000er Jahre erste Planungen, auf dem Areal des SC Wentorf „Am Sportplatz“ eine neue Drei-Feld-Halle mit Tribüne zu bauen.

Foto: Sportplatz SC Wentorf

Die CDU nimmt diese Überlegungen wieder auf und hat am 11. März 2021 dazu einen Antrag in den Liegenschaftsausschuss eingebracht, der erfreulicherweise von allen Fraktionen unterstützt wurde. Bis zu den Sommerferien stellt die Verwaltung den damaligen Planungsstand für die politische Diskussion zusammen. Idealerweise können wir im Haushalt 2022 bereits ein Planungsbudget vorsehen. Die Standortfrage wollen wir zunächst ergebnisoffen diskutieren, wenngleich für das Sportplatzgelände bereits eine Bauvoranfrage mit positivem Ergebnis vorliegt.

Aufgrund des langen Vorlaufes bis zur Realisierung müssen wir jetzt in die Planungen einsteigen. Auch die Auswirkungen auf unseren Haushalt spielen eine große Rolle. Die Kosten für eine Sporthalle liegen bei mindestens einer Mio. Euro, können aber auch schnell deutlich darüber liegen – sogar doppelt bis dreimal so hoch, abhängig beispielsweise von der Größe der Nebenräume, der Tribüne sowie der Erschließung. Ähnlich wie bei der Feuerwehr wollen wir auch die Sporthalle energetisch auf dem neuesten Stand und nachhaltig errichten.

Ausbau der Schulen

Unsere Schulen werden auch von vielen Kindern aus den Umlandgemeinden besucht. Deshalb ist es wichtig, zusammen mit diesen Gemeinden einen Schulentwicklungsplan (SEP) zu erarbeiten, um für die Zukunft räumlich und ausstattungsmäßig gut aufgestellt zu sein. Die CDU hat daher die Erarbeitung eines gemeinsamen SEPs beantragt, dem im Hauptausschuss am 15. März zugestimmt und die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Die Erarbeitung wird ca. 3 Monate dauern. Das Ergebnis wird im Bürgerausschuss vorgestellt und diskutiert.

Die Offene Ganztagsschule (OGS) platzt aus allen Nähten. Wir freuen uns, dass hier ein sehr engagiertes Team viele attraktive Angebote für die Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder anbietet. Es besteht allerdings eine akute Raumnot. Wir wollen daher die Aufstockung des Gebäudes der KiTa Lütte Lüüd prüfen, damit die wichtige räumliche Nähe zur Grundschule beibehalten werden kann. Auch das Gelände der heutigen Feuerwehr stünde nach deren Umzug für die Schulen zur Verfügung.

Ziele & Grundsätze

Im Hauptausschuss beginnen wir mit der Überarbeitung des Leitbildes unserer Gemeinde im Hinblick auf unsere Ziele und Grundsätze. Auf dieser Grundlage wollen wir dann zukünftig unsere politischen Entscheidungen ausrichten.

Bitte bleiben Sie gesund und trotz der Pandemie weiterhin mit uns im Gespräch!

Kristin Thode, Vorsitzende der CDU Fraktion unter Kristin.Thode@cduplus.de oder Hartmut Zeine, Vorsitzender der CDU Wentorf unter Hartmut.Zeine@cduplus.de.

www.cdu-wentorf.de

Wentorfer Gremien tagen Online

jc – *Corona machts möglich. Überall im Lande, auf der ganzen Welt, geht man online, wenn man konferieren, beraten, schulen will. Internetdienste wie Microsoft, ZOOM, Team Viewer, Unify und ungezählte andere bieten Web-Konsolen an, die Jedermann kontaktlose Video-Konferenzen ermöglichen, für private Gruppe häufig sogar kostenlos.*

Screenshot vom Finanzausschuss am 25.03.2021, im Vordergrund der Vorsitzende, Torsten Brandt

Im Herbst 2020 hat die Landesregierung Schleswig-Holstein die Gemeindeordnung um den § 35a „Sitzungen in Fällen höherer Gewalt" erweitert. Dort heißt es u. a. „Durch Hauptsatzung kann bestimmt werden, dass ... aus Gründen des Infektionsschutzes ..., die eine Teilnahme der Gemeindevertreter erschwert oder verhindert, die notwendigen Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden können ...".

Den Medien konnten wir entnehmen, dass sich die Politiker der umliegenden Kommunen intensiv des Themas annahmen, die einen begeistert („mehr Demokratie"), die anderen eher skeptisch („Datenschutz"). Die meisten haben den § 35a jedoch schon in ihre Hauptsatzung übernommen. So im Januar auch Wentorf.

Doch während Kommunen wie Lauenburg, Schwarzenbek, Geesthacht, Reinbek noch debattierten oder mit dem Datenschutzgesetz haderten, bereitete sich Wentorf mit internen Probeläufen auf die erste Online-Sitzung der Gemeindevertretung auf ZOOM vor. Zuvor hatte die Gemeindeverwaltung ein langes Dokument erarbeitet, mit dem die Abläufe einer Online-Sitzung festgelegt waren. So musste man festlegen, wie die Einwohnerfragestunde zu regeln sei, wie auch Bürger, die nicht über das notwendige technische Gerät verfügen, Zugang zur Online-Sitzung bekommen, dass die Sitzungsteilnehmer sich mit vollem Namen und ihrer Fraktionszugehörigkeit anmelden müssen, in welcher Form die Ja- und Neinstimmen, die Enthaltungen angezeigt werden sollen und vieles mehr. Die Regelungen zu Online-Sitzungen haben wir auf www.wentorf-im-blick.de/Service/Links/Infos für Wentorfer/Online Regeln hinterlegt.

Im März fanden drei Online-Sitzungen statt, die Gemeindevertretung, der Finanzausschuss und der Planungs- und Umweltausschuss. Über die Seite www.wentorf.de/Politik/Livestream kam man direkt in den digitalen Sitzungsraum, konnte sozusagen aus erster Reihe den Kommunalpolitikern bei ihrer Arbeit zusehen, deren Wortbeiträgen zuhören, die teilweise kontroversen Diskussionen verfolgen und feststellen, welche Partei sich wie festgelegt hat. Alle drei Sitzungen waren gut organisiert. Der Sitzungsvorsitzende erteilte den sich über Bildschirm gemeldeten Teilnehmern bei Nennung der Namen das Wort, am Bildhintergrund konnte man meistens die Parteizugehörigkeit erkennen. Der/die Sprechende wurde in der Mitte des Bildschirms angezeigt, die Bilder der anderen Teilnehmer wurden unten rechts angezeigt.

Die Zahl der Besucher war überraschend gering. Die von ZOOM zur Verfügung gestellte Grafik zählte „max. gleichzeitige Besucher: 45", anhand der Kurve lassen sich im Mittel 38 dauerhafte Besucher ermitteln. Viele Internetbenutzer hatten nur mal kurz vorbeigeschaut.

Wünschenswert wäre eine dauerhafte Einrichtung der Online-Gremiensitzungen oder doch zumindest der Gemeindevertretung, doch bislang erlaubt der Gesetzgeber dies nur in Fällen der höheren Gewalt, also eben bei Pandemien.

Für die Feuerwehr wird einiges geopfert

ml – *Der Bau eines neuen, modernen und zukunftsträchtigen Feuerwehrgerätehauses in Wentorf ist sicher notwendig und richtig. Es wird keine Wache gebaut, sondern ein Gerätehaus für die ehrenamtliche Feuerwehr in Wentorf, deren Kamerad*innen in der Regel berufstätig und nicht ständig vor Ort sind. Betrachtet man die Notwendigkeiten rein sachlich, so ist festzustellen, dass für diesen Standort einiges geopfert wird.*

1. Das Konzept des jetzigen Kinderzentrums wird aufgegeben. 2013 mit der Fertigstellung der Grundschule und der Kindertagesstätte war geplant, den zu kleinen Schulhof und die Spielflächen der Kita zu erweitern und das Gebäude der ehemaligen Hauptschule für Zwecke der offenen Ganztagsschule (OGS) in Betrieb zu nehmen. Die Sporthalle war vorgesehen, den Bewegungsdrang der Kinder des Kinderzentrums besonders nachmittags zu befriedigen. 2013 wurden das Gebäude und die Container (heute versetzt) noch genutzt. Das Kinderzentrum lief gerade erst an. Essenversorgung für Schule und Kita waren sichergestellt. Das Prinzip der Ganztagsbetreuung von Kindern von der Krippe über Kita bis zum Ende der Grundschulzeit war verwirklicht. Inzwischen sind die Benutzerzahlen gewaltig gestiegen. Wegen des Feuerwehrneubaus wird es nun nicht mehr Spielflächen, Räume und Sportmöglichkeiten geben.

2. Der Sicherheitsübergang mit Ampel und Überweg, die Bushaltebucht, der verlegte Fahrradweg und die Bäume mit Wall werden aufgegeben bzw. verlegt, da die Feuerwehrsicherheit höhere Priorität erhält.

3. Die Turnhalle wird aufgegeben und abgerissen. (s. hierzu Beitrag auf Seite 21).

4. Die Kindertagesstätte Lütte Lüüd (Betreiber AWO) soll vorübergehend ausgelagert werden. Wohin und zu welchem Preis ist ungewiss. Das soll dazu dienen, das jetzige Gebäude aufzustocken, um den notwendigen Raum für die OGS zu schaffen. Die Kita soll später wieder zurückziehen. Die OGS soll die oberen Räume erhalten. Ob das eine gute Lösung ist?

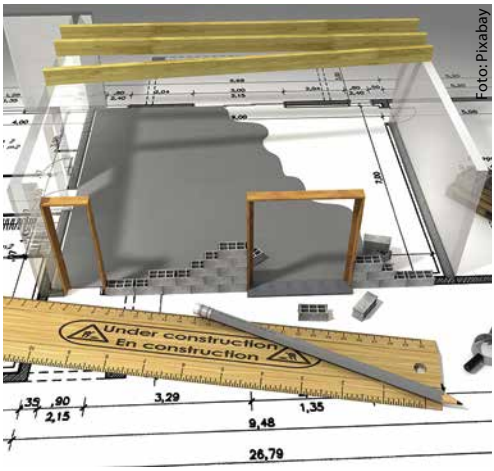


Foto: Pixabay

Für all diese Maßnahmen muss neben den Baukosten für die Feuerwehr sehr, sehr viel Geld aufgewendet werden, das sicherlich an anderer Stelle fehlen wird. Außerdem kostet alles zusammen sehr viel Zeit. Der Abriss der Gebäude, die Bauzeiten, die Umzüge werden nicht ohne Belastungen für Kinder, Eltern, Schüler und Personal ablaufen. Geld spielt dabei keine Rolle! Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind wohl nicht erstellt worden. In diesem Jahr hat die Feuerwehr Priorität. Hoffentlich war es die richtige Standortwahl.

Weitere Maßnahmen sind geplant – es müssen Kredite aufgenommen werden

Im Haushaltsjahr 2021 plant die Gemeinde neben dem Feuerwehrbau (mind. 9.3 Mio. €) den Bau von zwei Kindertagesstätten (8.935 Mio. €), Zu- und Abluftanlagen in zwei Schulen sowie deren Aulasanierungen (1.250 Mio. €), Tiefbaumaßnahmen u. a. am Bergedorfer Weg (3.610 Mio. €) und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs (1.210 Mio. €), um hier die wichtigsten Investitionskosten zu nennen. Zusätzlich wurden 9.5 Mio. € Haushaltsreste für Investitionen außerhalb des Haushalts übertragen. Für all das wird auch Personal benötigt, um das Geld überhaupt auszugeben. Zurzeit wird eine Organisationsuntersuchung beauftragt, um den Personalbedarf zu ermitteln. Wann hier Ergebnisse vorliegen, ist nicht absehbar. Zukünftig werden hohe Kreditaufnahmen notwendig sein, um all das zu finanzieren. Das ist in Wentorf jedoch kein Thema.

Turnhalle der ehemaligen Hauptschule vor dem Abriss

wl – *Schon seit Beginn der 2000er-Jahre gab es Überlegungen und Planungen, auf der Sportanlage Am Sportplatz auch eine Drei-Feld-Sporthalle mit Tribüne zu bauen. Diese Idee „schlummerte" jahrelang als Wunschvorstellung in den Entscheidungsgremien der Gemeinde.*

Noch ist sie da, die Turnhalle der ehemaligen Hauptschule.

Jetzt, mit dem bevorstehenden Abriss des Gebäudes der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg, der auch die angeschlossene Turnhalle betreffen wird, nimmt die Ideenumsetzung volle Fahrt auf. Ein Antrag der CDU kürzlich im Liegenschaftsausschuss, die Planung wieder aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen. Allerdings ohne konkrete Festlegung zum derzeitigen Zeitpunkt auf einem bestimmten Standort. Der Bürgermeister wurde in der Sitzung gebeten, Möglichkeiten aus der Sportstättenförderung zu eruieren. Generell stellt sich die Frage, ob Wentorf tatsächlich neben der Sporthalle in der Regionalschule und der Zwei-Feld-Halle in der Grundschule eine neue Sportstätte benötigt. Auf jedem Fall fehlen den bisherigen Nutzern der Hauptschulen-Turnhalle, verschiedenen Gruppen des Sportvereins, Kinder- und Jugendlichen des Prismas, dem Karate-Verein, den Freiwillige Feuerwehren und den Schulen Wentorfs nach dem Abriss entsprechende Alternativen. Das gilt auch für die Übergangszeit bei einem Neubau.

empfehlungen zur spargelzeit

zu spargel...

... mit schinken oder lachs:
rosé oder cremant rosé

... mit salat-majo oder hollandaise:
ein reifer silvaner

... aus dem ofen:
weisse burgunder/gemischter satz

weitere empfehlungen im geschäft
zu folgenden zeiten:

mo 14:30-18:30 uhr
di 10-13 + 14:30-18:30 uhr
mi 10-13 + 14:30-18:30 uhr
do 14:30-18:30 uhr
fr 10-13 + 14:30-18:30 uhr
sa 10-14 uhr

040 765 00 615
oxhoft@authentic-wines.de

zollstraße 3 (casinopark)
21465 wentorf bei hamburg
inhaber gregor zahnow

authentic wines
oxhoft
wentorf

Anzeige

COUPON

CHRISTIAN GOEDEKEN JR.
AKTION MAI
GARNELE
13,95€/kg
(solang der Vorrat reicht)

FISCH-FABRIKVERKAUF
CHRISTIAN GOEDEKEN JR.

Mi - Fr 9 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

Südring 36, 21465 Wentorf
Tel. 79 68 53-0

Die neue Informationsbroschüre – eine Rezension

Im April wurde in ganz Wentorf eine neue Informationsbroschüre 2021-2023 verteilt. Eine Broschüre mit vielen schönen Fotos, mit vielen Informationen über Wentorf, mit vielen Anzeigen, hergestellt im Auftrag des Rathauses von der Firma inixmedia GmbH. Die Firma hat ihren Hauptsitz in 24222 Schwentinental, Kreis Plön. Im Internet wirbt sie mit den Worten: „Lernen Sie jetzt die kreativen Köpfe aus dem Team der inixmedia GmbH kennen. Wir arbeiten daran, dass Ihre Kommune wahrgenommen und die digitale Transformation zum Erfolg wird!"

Kann diese Broschüre den EinwohnerInnen Wentorfs wirklich neue Informationen geben? Alles, was dort steht, wird den Wentorfern bereits durch gedruckte Medien und im Internet zugänglich gemacht. Nein, es ist eher eine Imagebroschüre für die Gemeinde, eben, „dass Ihre Kommune wahrgenommen wird". Doch leistet diese Broschüre wirklich, was inixmedia verspricht? Zunächst einmal: Direkte Kosten sind der Gemeinde nicht entstanden, Herstellung und Verteilung wurden ausschließlich über die Anzeigen finanziert. Allerdings dürfte der Personalaufwand nicht unerheblich gewesen sein, denn es musste der Inhalt der alten Broschüre mit dem Stand 2018-2020 auf Aktualität überprüft und ergänzt werden. Und dabei haben die verantwortlichen Mitarbeiter im Rathaus leider übersehen, dass bereits in der alten Ausgabe wichtige Informationen über Wentorf fehlten oder mangelhaft dargestellt wurden – ohne langes Nachdenken fallen uns schnell einige ein:

- das Heimatmuseum in der Alten Schule bietet seit „Menschengedenken" Einblick in die Wentorfer Geschichte, außerdem ist die Alte Schule ein wichtiger Ort für Veranstaltungen, Vorträge und als Treffpunkt für Senioren und interkulturelle Gruppen,
- mehrere Künstlergruppen sind regelmäßig aktiv und organisieren Ausstellungen, aber unter „Kunst und Kultur" findet man anstelle dieser Kunstvereinigungen oder auch der Wentorfer Kulturwoche z. B. den Förderverein Billewinkel e. V. Den hätten wir wiederum an anderer Stelle erwartet!
- WENTORF IM BLICK versorgt die Wentorfer seit fast 20 Jahren mit ihrer vierteljährlichen Druckausgabe und ihrem Internetauftritt mit aktuellen kommunalen Nachrichten.

Und, ach ja, gibts den Wochenmarkt nicht mehr?

Daneben bleibt noch vieles anderes im Unklaren. Vereine und Verbände gibt es viel mehr als hier aufgelistet wurden. WENTORF IM BLICK zählte über 70 Vereine und pflegt die Liste im Internet. Nach welchen Kriterien wurden die wenigen in der Broschüre aufgeführt? Auch die Aufzählung der regelmäßigen Veranstaltungen ist nicht nur unvollständig, sondern erweckt zudem den Anschein, als würden diese Veranstaltungen vom Rathaus organisiert, dabei stecken dahinter zumeist die vielen ehrenamtlich aktiven BürgerInnen unserer Gemeinde sowie die Wirtschaftsinitiative Wentorf. Ganz ehrlich, uns gefällt unsere umfangreiche Datensammlung von Vereinen, Organisationen, Stiftungen und privaten Initiatoren unter wentorf-im-blick.de/service/vereinsuebersicht besser.

Kritik kommt auch bei einigen der Fotos in der Broschüre auf. Warum wird das Brandenburger Tor gezeigt, wenn man über die Earth Hour in Wentorf berichtet? Und gibt es nicht ein Foto von unserer schönen Grundschule für die Seite mit der Liste unserer Schulen? Stattdessen sehen wir ein Foto von Teenagern auf irgendeiner Wiese im Hügelland und suchen vergeblich die Verbindung zu unserem Waldkindergarten, der auch dadrunter dargestellt wird. Und bei den Seiten „Bleiben Sie gesund" stellten wir uns die Frage, nach welchen Kriterien die dort aufgeführten Arztpraxen ausgewählt bzw. nicht ausgewählt wurden? Richtig, die Komplettliste würde den Rahmen sprengen, deshalb sollte man besser auf seriöse Internetverzeichnisse verweisen.

Alexa Binnewies, Jan Christiani

Anzeige

Mit Vernunft und Augenmaß mutig Zukunft gestalten

Freie Demokraten

Ortsverband Wentorf FDP

Mit

Wolfgang Kubicki

an der Spitze in den Bundestagswahlkampf

Die Schleswig-Holsteiner Freien Demokraten haben ihre Spitzenkandidaten für die kommende Bundestagswahl gekürt. Die unangefochtene Nummer Eins im Norden bleibt Wolfgang Kubicki.

Mit 95,5 % der abgegebenen Stimmen haben ihn die Delegierten der Landesvertreterversammlung auf den ersten Platz der Landesliste gewählt. Auf Platz zwei und drei folgen die Bundestagsabgeordneten **Christine Aschenberg-Dugnus** und **Gyde Jensen.** Auf Platz vier wurde der Vorsitzende der Julis in Schleswig-Holstein**, Max Mordhorst** gewählt.

Im Wentorfer Ortsverband der FDP herrscht große Zufriedenheit über die Zusammensetzung des Quartetts.

„Mit Wolfgang Kubicki als Zugpferd der Schleswig-Holsteiner FDP, zwei starken und parlamentarisch erfahrenen Frauen und einem jungen Hoffnungsträger sind wir personell hervorragend aufgestellt und gehen voller Optimismus in den Wahlkampf“

So, wie es ist, darf es nicht bleiben!

Noch nie gab es so viel zu tun.

Christine Dugnus-Aschenberg

Gyde Jensen

Max Mordhorst

Fair-Trade-Town Wentorf, was gibt's Neues?

mw – *Seit dem 25.10.2019 darf Wentorf als* ***651. Gemeinde*** *den Titel „Fair-Trade-Town" im Rahmen der seit 2009 laufenden Fairtrade Kampagne führen, inzwischen gibt es 734! Für diesen Titel waren bestimmte Kriterien zu erfüllen, über die Wentorf im Blick in der Ausgabe vom April 2018 berichtete. Aktivitäten werden von einer Steuerungsgruppe initiiert, zu der Bürgermeister Dirk Petersen als Vertreter der Gemeinde Wentorf gehört sowie Simone Lummitsch, Elke Brandt-Kriebel und Daniela Snijders.*

Die Kampagne soll den fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern und das Bewusstsein der Bevölkerung für Gerechtigkeit im Handel schärfen. „Leben verändern durch Wandel im Handel" als Leitmotiv ist gerichtet auf das Ziel, stabilere Preise und langfristige Handelsbeziehungen für Kleinbauern und Kooperativen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu sichern. Kriterien für demokratische Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sichere Arbeitsbedingungen gehören ebenfalls zu den Standards. Zur Kennzeichnung der Fairtrade-Produkte werden Siegel vergeben. Mittlerweile gibt es in Deutschland über 5.500 solcher Produkte im Handel.

Als erstes Produkt wurde die „Wentorfer Bohne" vorgestellt, ein fair gehandelter Kaffee aus El Salvador bzw. Honduras zum Preis von 5,69 € je 250 g. Danach folgte ... Corona. Die Lockdown-Pause im Sommer 2020 nutzten die Wentorfer für die Kampagnenwerbung „Wir sind fairrückt". Kunden von Edeka Snijders spendeten 500 Beutel mit 3 Tonnen Lebensmitteln für die Bergedorfer Tafel. Dann folgten wieder Coronabeschränkungen, die weitere Aktivitäten verhinderten. Man darf auf Neuigkeiten gespannt sein, wenn die Pandemie mehr Öffnung erlaubt.

Am 24.03.21 wurden als weitere Produkte zwei Schokoladensorten vorgestellt, „Die helle Wentorfer Fair-Suchung" und „Die Dunkle Wentorfer Fair-Führung", zu erwerben zum Preis von 2,99 €, nicht nur bei Edeka-Snijders, sondern auch in „Mein Bioladen" (Reformhaus) nebenan und „oxhoft authentic wines" im Casinopark.

Fairtrade-Produkte gibt es natürlich auch im „Eine Welt Laden" der Martin-Luther-Kirche; geöffnet nach dem 10 Uhr Gottesdienst.

Suchen auch Sie bei Ihrem Einkauf nach fairen Alternativen zu Produkten aus ausbeuterischen Erzeugerbedingungen und unterstützen Sie damit die faire Entlohnung in den Erzeugerländern und sichern die Lebensgrundlagen dort!

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.wentorf.de/Klimaschutz/Fairtrade-Gemeinde-Wentorf

Schweigende Chöre in Wentorf

uh – *Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut! Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm. All unsere Stimmen, sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt.*

Eigentlich!
Aber Corona mit dem Virus Covid 19 hat alles zerstört! Die Aerosole, die beim Musizieren durch die Atmung herausgeblasen werden, können Krankheitskeime enthalten. Somit war das Chorsingen in geschlossenen Räumen verboten. Für viele ein harter Schock! Nicht nur das Singen in fröhlicher Gemeinschaft war vorbei, aber eben auch das tiefe Durchatmen, das den Körper in Schwung bringt! Viele Sängerinnen und Sänger sagen, sie kommen müde und betrübt zum Chor und gehen frisch und munter wieder fort!

Die Chorleiterin der „Morgensinger", Angelika Balster, hatte sich informiert, ob Singen im Freien erlaubt sei. Es war erlaubt, mit Abstand natürlich! Wunderbar! Es wurde in großen Gärten gesungen! Zur Freude der Vögel dort, sie sangen und trillerten von Anfang bis Ende fröhlich mit!

Aber dann im Herbst und Winter musste das Chorsingen verstummen! Trauer und Einsamkeit machten sich breit! Frau Balster fertigte viele schöne Briefe an mit Vorschlägen zur Stimmübung und mit Liedern zum Anhören und Mitsingen! Inzwischen ist man im Chor auf E-Mails schreiben gewechselt. Wer nicht im Netz ist, hat nun Paten, die die Briefe ausdrucken und ihnen in den Kasten werfen! Den aktuellen Brief vom 19. April durften wir als Beispiel in dieser Ausgabe veröffentlichen.

Die Kantorei Maria Magdalenen in Reinbek macht Zoom-Chorproben im Netz!!! Nicht alle Chöre in Wentorf wollten erwähnt werden, aber die Morgensinger hat es gefreut! Sie freuen sich nun auch wieder auf das Wiesensingen bei schönem Wetter und Vogelgezwitscher!

Die Itzehoer sucht eine/n
» **Kundenbetreuer/in in Voll- oder Teilzeit**

Direktionsagentur
» **Tanja Wulf**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Zollstr. 22, 21465 Wentorf
» **040 51327760**
wulf@itzehoer-vl.de

Wir suchen **Verstärkung**

Itzehoer Versicherungen
... und gut!

www.itzehoer.de/karriere

Chorsingen in Pandemiezeiten

Singen mit Angelika Balster und den Vögeln

In ihrem Beitrag „Schweigende Chöre" beschreibt Ute Hopmann ein Leben ohne Singen, ohne Chor. Die hochmotivierte Chorleiterin der „Morgensinger", Angelika Balster, zeigt mit ihren E-Mail-Briefen, wie man die Zeiten der Pandemie überstehen kann. Ihren Brief vom 19. April durften wir auszugsweise veröffentlichen:

Ihr lieben Morgensinger,

wenn ich morgens mit Fanny* spazieren gehe, zwitschert und pfeift es inzwischen überall aufs Fröhlichste. Die warme Jahreszeit ist deutlich zu spüren, und damit rücken sicher auch unsere Gartenproben wieder näher – zumal inzwischen sicher immer mehr von euch geimpft sind. Ich durfte auch schon ... unterrichte ja an einer Grundschule ...

Damit Ihr bis zum „Tag X" besser durchhaltet und Ihr euch mit eurer schönen Stimme und schöner Musik die Zeit bis dahin ein bisschen verkürzen könnt, schicke ich euch hier wieder einmal ein paar Anregungen für eine kleine „Online-Chorstunde":

1. Zum Einsingen lege ich euch auch diesmal Verena von „Singdu" ans Herz, die ein wunderschönes „Frühlings-Warmup" ins Netz gestellt hat. Das Video dauert ungefähr 10 Minuten. https://www.youtube.com/watch?v=VHxclEjLhhQ
2. Danach seid Ihr sicher fit, um wieder einmal ein paar Frühlingslieder nach Wunsch aus unserem Repertoire (Ordner und CD) zu singen. Damit Ihr auch einmal etwas Neues ausprobieren könnt, hier zusätzlich eine sehr hübsche Version des Liedes „Der Winter ist vergangen": https://www.youtube.com/watch?v=TYJd2qsNnxQ
3. Als neue Eindrücke gebe ich euch heute einen Kinder- und einen Jugendchor mit auf den Weg. Wie immer freue ich mich über eure Rückmeldungen, wie euch meine Links so gefallen. Nun also viel Spaß mit dem schwedischen Frühlingslied „Gamla Moder Jord": https://youtu.be/fLLTp6jD5js
   Ihr hört das Lied erst auf Schwedisch, dann in einer deutschen und einer englischen Übertragung. Die schwedische Strophe lässt sich auf Deutsch etwa so übersetzen:

   O du alte, o du alte Mutter,
   o du alte Mutter Erde.
   Wo bist du nur die ganze lange Nacht gewesen?
   O immer hier, immer hier!

   Die Nacht ist im übertragenen Sinne auch auf den Winter zu beziehen, der nun zu Ende geht, sodass „Mutter Erde" sich wieder hervorwagen kann.

Zum Abschluss darf natürlich das „Dona Nobis" nicht fehlen. Hier ist noch einmal der Link dazu, den Ihr ja eigentlich auch schon habt: https://youtu.be/OSdGW_HBrLE

Ich wünsche euch sehr viel Spaß mit den Links!
Liebe Grüße von Fanny und mir ...

eure Angelika

*Fanny ist ihr Hund

Klang im ewigen Garten

jc – Im Rahmen des Festivals „Kultur-Sommer am Kanal" gibt es am Samstag, 12.06.2021, 17 Uhr, die Gelegenheit, den Wentorfer Friedhof als einen Ort besonderer Atmosphäre zu erleben: Unter dem Titel „Bach – zwischen Erde und Himmel" spielen die Musikerinnen Dorothea Fiedler-Muth, Violine und Karen Haardt, Klavier am kleinen Teich unterhalb der Kapelle Violinsonaten von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach – Musik als Verbindung von Zeit und Ewigkeit. Pastor Mirko Klein wird dieses etwa 40-minütige Konzert moderieren.

Anmelden sollte man sich über k.haardt@t-online.de.

Ihr Recht in guten Händen

RECHTSANWALTSKANZLEI
WESTERFELD

§

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de

Die Tagespflege der Wichern-Gemeinschaft

Mit der „Sonne“ in die Sonne

uh – *„Glücklich sind allein diejenigen, die sich von ihren Herzen bestimmen lassen!“*

Albert Schweitzer

Nach jahrelangem Leerstand funktionierte die Firma Concept Immobilien Projektentwicklung GmbH 2018 als neue Eigentümer des Casinoparks den ehemaligen Schuhladen „Hess“ (Zollstraße 7b) in eine Tagespflege für die Wichern-Gemeinschaft um! Es entstanden viele neue Räume für die Tagespflege, um ältere und an Demenz erkrankte Menschen aufnehmen zu können.

Mit dem blauen Mini-Bus werden die Gäste am Morgen zwischen 8 und 9 Uhr in die Tagespflege abgeholt und fahren in die Sonne! Zwischen 16 und 17 Uhr werden sie wieder nach Hause gebracht. So sind sie in gemütlicher und liebevoller Betreuung untergebracht. Für die pflegenden Personen, die zu Hause bleiben, sind es erholsame Stunden in Unabhängigkeit!

Die Fahrer des blauen Busses sind sehr herzliche Personen! Der Fahrer „Peter“ singt jedes Mal die Melodie der Hausklingel mit. Die Fahrerin „Anne“ interessiert sich dagegen für die Vogelwelt der Hausbewohner und „Kerstin“ hakt den Patienten unter und dann geht es los. Herr Richter hat immer herzliche Worte bereit, so wird erzählt. Im Büro haben Frau Richter und Herr Bonnke immer ein Ohr für alle.

Insgesamt eine wunderbare, sehr empfehlungswürdige Einrichtung!

LEBEN IN GEBORGENHEIT

Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V.

Unsere Tagespflege:
WICHERN-SONNE
Zollstraße 7 b
21465 Wentorf
Tel: 040/739 24 67 - 94
Fax: 040/739 24 67 - 99
www.wichern-reinbek.de

Wichern-Sonne

Tagespflege in Wentorf

NEU!

WICHERN-GEMEINSCHAFT Reinbek e.V.

Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder schauen Sie mal rein.
Wir informieren Sie und senden Ihnen gerne Unterlagen zu.

Vereinbaren Sie auch einen kostenlosen Schnuppertag bei uns!

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de Tel: 040/739 24 67 - 94

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

DRK-Pflegeteam
www.drk-pflegeteam.com

Deutsches Rotes Kreuz

Wentorf b. Hamburg
Telefon **040 - 729 779 50**

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b
Telefon **0 41 51 - 53 42**

Kompetenz & Erfahrung seit 1976:
Pflege und mehr…!

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

Bergedorfer Weg – der aktuelle Gesprächsstand

ww – *Ist es plötzlich ganz ruhig geworden um die Diskussion über die Gestaltung des Bergedorfer Weges? Sind alle Probleme beseitigt und sind die Anwohner zufrieden? WENTORTF IM BLICK befragte dazu Ilhan Farrenkopf, den Vorsitzenden des zuständigen Liegenschaftsausschusses der Gemeinde.*

Ilhan Farrenkopf (Archivfoto)

Herr Farrenkopf, wie sieht es aus mit der Diskussion und Beschlussfassung zum Neu- bzw. Umbau der Straße? Bleiben alle Bäume erhalten oder wird es einen Kahlschlag geben?

Dazu gibt es einiges zu sagen. Die Gemeindeverwaltung ist jetzt noch dabei, die Vorstellungen und Wünsche der Betroffenen aufzuarbeiten und eine Beschlussvorlage für den Ausschuss zu erstellen. Ich gehe – bei der bisherigen Haltung des Ausschusses – davon aus, dass die Vorstellungen der engagierten Bürgerinnen und Bürger möglichst weitgehend Berücksichtigung finden. Ich denke zudem, dass nach einer Vorstellung der Planung im Liegenschaftsausschuss auch die Anliegervertretung Gelegenheit erhält, die Vorlage noch einmal zu diskutieren und ihre Auffassung deutlich zu machen.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand für die Anlieger vor allem auch der Erhalt des alten Baumbestandes an der Straße. Inwieweit kommt man dem Wunsch jetzt entgegen?

Uns liegen jetzt nicht nur ein sehr detailliertes Baumgutachten, sondern auch Ergebnisprotokolle gutachterlicher Wurzelsondierungen vor, die es uns ermöglichen, fundierte Entscheidungen für unser weiteres Vorgehen zu treffen. Im Gutachten ist die Rede von 66 Bäumen im Bergedorfer Weg. Die Gutachter stellten fest, dass die überwiegende Anzahl der Bäume eine gute bis normale Vitalität aufweist und überwiegend als langfristig erhaltensfähig einzustufen sei. Das wird natürlich angemessen zu berücksichtigen sein.

Übrigens: Bürgermeister Petersen hat inzwischen unserer Bitte entsprochen und die den Bergedorfer Weg betreffenden Gutachten auf der Homepage der Gemeinde Wentorf veröffentlicht.

Bedeutet das, dass der Ausschuss alle Anregungen und Vorstellungen der Anliegervertretung unisono übernehmen und beschließen wird?

Ich bin zwar der Vorsitzende und damit der „Sprecher" des Ausschusses – aber lediglich Primus inter Pares. Deshalb darf ich zwar Vermutungen äußern, aber keine Beschlüsse vorwegnehmen. Zudem muss ich bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam machen, dass die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse Teile der Exekutive und keine Legislativorgane sind. Das bedeutet, dass wir bei unserer Beschlussfassung nicht nur an die ordentlichen Gesetze, sondern auch an die Normen und Verwaltungsvorschriften der Fachbehörden gebunden sind. Schon aus dieser Tatsache resultiert natürlich, dass von uns nicht alles so beschlossen werden darf, wie man es sich wünschen würde.

Wann können wir denn damit rechnen, dass die endgültigen Planungsbeschlüsse vorliegen?

Ich hoffe, dass es unserer Verwaltung gelingt, bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung des Liegenschaftsausschusses einen entsprechenden Planungsvorschlag zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wird dann sicher zunächst dort noch einmal diskutiert. Wenn anschließend die Arbeitsgruppe/Anliegervertretung auch noch einmal darüber beraten will – und davon ist auszugehen –, dann werden bis zur endgültigen Beschlussfassung durch den Liegenschaftsausschuss sicher noch einige Monate vergehen.

Anzeige

Tiere brauchen Rechte!

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte setzt sich seit seiner Gründung 1982 auf rechtlicher, politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene für die Anerkennung elementarer Tierrechte ein. Unsere Stärke liegt im Zusammenwirken von Seriosität, Fachwissen und Lobbyarbeit auf höchster politischer Ebene.

Dafür setzen wir uns unter anderem ein:

- **Masterplan für den Ausstieg aus dem Tierversuch**
- **Ausstieg aus der „Nutztier"-Haltung**
- **Systemwechsel hin zu einer tierlosen, pflanzlichen Eiweißproduktion**
- **Einführung der Tierschutz-Verbandsklage**
- **Tierrechte in die Lehrpläne**
- **Verbot von Wildtieren in Zoo, Zirkus und Privathand**

Tiere brauchen eine Lobby – wir setzen uns für sie ein: kompetent, seriös und pragmatisch.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Bestellen Sie kostenlos unser Magazin tierrechte unter: info@tierrechte.de

www.tierrechte.de

Menschen für Tierrechte
Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.

Wentorfer Kulturwoche – das geht auf jeden Fall!

Mit Kunst in Schaufenstern wird Wentorf zur Galerie

Für das Organisationsteam der Wentorfer Kulturwoche dürfte sich bis zum Erscheinen dieser Ausgabe von WENTORF IM BLICK die Nervosität sehr gesteigert haben. Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob und welche Veranstaltungen stattfinden dürfen, ob z. B. Open Air-Auftritte mit Publikum stattfinden dürfen, oder ob man sich mit Livestreams einiger Veranstaltungen begnügen muss.

Aber unabhängig von Lockdowns und Hygienevorschriften werden 26 Künstler*innen an 17 Orten in „Kultur-Fenstern" ausstellen – das sind Schaufenster, die von Wentorfer Geschäften, Agenturen, den Sparkassen, der Freien Lauenburgischen Akademie und dem Rathaus als Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden:

1. Allianz Versicherung Wojsa OHG, Zollstr. 7b
2. Buchhandlung BÜCHERWURM, Zollstraße 7 (Casinopark)
3. Clean my Tex Wäscherei, Hauptstr. 9
4. Die Naturkosmetikerin Birgit Maas, Hauptstr. 18a
5. Dileks feine Küche, Hauptstr. 3
6. Freie Lauenburgische Akademie (FLA), Hauptstr. 18d
7. Hamburger Sparkasse, Hamburger Landstr. 36
8. Hass TV & HiFi, Hauptstr. 8
9. Itzehoer Versicherung, Tanja Wulff, Zollstr. 22
10. Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Hauptstr. 1
11. Martin Busch Augen & Optik, Hauptstr. 3
12. Mein Bioladen, Inh. Claudia Schacht, Hauptstr. 4
13. Optiker Hofmann, Inh. Jonas P. Schulz, Zollstr. 3 (Casinopark)
14. oxhoft authentic wines, Inh. Gregor Zahnow, Zollstr. 3 (Casinopark)
15. Rathaus, Hauptstr. 16
16. Salon Fraschak, Hauptstr. 9
17. Schuh- und Schlüsseldienst Al Alabbasi, Zollstr. 7b (Casinopark)

Für Kunst-Spaziergänger gibt es eine Kultur-Fenster-Rallye mit vielen Gewinnen:

Die Kultur-Rallye:
Zur Teilnahme an dem Preisrätsel müssen beim Rundgang durch die Kultur-Fenster-Galerie die kleinen Kulturbeutelschilder, die in den Schaufenstern versteckt sind, gefunden und gezählt werden. Die Lösung bitte bis zum 06.06.2021 per Post an Sybille Marks, Gorch-Fock-Str. 5, 21465 Wentorf oder per E-Mail an sybmar@gmx.de einreichen. Bitte angeben: Vor- und Nachname, Adresse, das Alter und die Telefonnummer. Es warten hochwertige Preise, auch für Kinder, die von Teilnehmern an der Wentorfer Kulturwoche und weiteren Sponsoren gespendet wurden. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nach Wunsch der Organisatoren soll natürlich so viel wie möglich von dem stattfinden, was geplant wurde. Die Broschüre mit dem Programm wurde mit viel Optimismus erstellt und wird mit der Zeitung Der Reinbeker an die Haushalte verteilt. Ob Einbahnstraßenlösung oder Begrenzung der Besucherzahl, selbstverständlich werden sich die Veranstalter an die während der Kulturwoche geltenden Bestimmungen halten und ihre KulturPunkte der Pandemielage anpassen.

Besucher können sich immer vorher auf der Website der Kulturwoche informieren, welche Veranstaltung tatsächlich stattfinden wird.

Alexa Binnewies

Tagesaktuelle Informationen finden Sie hier:
www.wentorfer-kulturwoche.de

Zu guter Letzt

Einwechslung

Nach 13 Jahren auf dem Cheftrainersessel hört Slavec Rogowski beim Fußballbezirksligisten SC Wentorf aus privaten Gründen auf. Sein Wunsch ist es, sich mehr seiner Familie zu widmen.

Nachfolger wird der 53-jährige Andreas Ferentinos, der zuletzt das Traineramt beim SV Nettelnburg/Allermöhe innehatte. Ferentinos kennt bereits die Mannschaft, da er in Wentorf hospitierte.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Man ist allein zu Haus, ist pflegebedürftig, stürzt. Mit einem Hausnotrufsystem kann man Tag und Nacht Hilfe rufen.

Wie das funktioniert, wie viel das kostet, kann man beim Pflegestützpunkt unter 04542 82 65 49 oder 04152 80 57 95 erfahren.

Ratten können Pest übertragen

„Rattenbefall ist unverzüglich der zuständigen Behörden zu melden", heißt es auf der Internetseite der Gemeinde. Und weiter: „Die Grundstückseigentümer sind zur Bekämpfung verpflichtet." Auch die Maßnahmen dazu sind dort beschrieben.

Ansprechpartner ist Herr Strack unter Tel. 72001-229 oder per E-Mail ordnung@wentorf.de

Sind Hundeleinen ausverkauft?

Hunde müssen in der Lohe grundsätzlich angeleint sein.

Eindeutig! Warum sonst laufen sehr viele Hunde in der Lohe ohne Leine herum?

Kostenlose Beratungen

Das Rathaus bietet in Kooperation mit verschiedenen Institutionen eine Reihe von kostenlosen Beratungen an.

Wir haben die Angebote zusammengestellt auf unserer Seite www.wentorf-im-blick.de über SERVICE / LINKS / Infos für Wentorfer / Beratungen im Rathaus.

Kontakt zum Schiedsmann

In der Aprilausgabe hatten wir den neuen Schiedsmann Dr. Harald Müller vorgestellt. Leider haben wir versäumt, die Kontakt-Adressen zu nennen.

Sein Telefon: 0173 243 48 35
Seine Mail-Adresse:
dr.harald.mueller@schiedsmann.de

Neuer Hingucker für WiB

Ist Ihnen was aufgefallen? Seit September 2001 gehörte die Alte Schule auf der Titelseite oben links zum Symbol der Druckausgabe. Wir wollten mal was Neues wagen, ohne das Prinzip unseres Bürgermagazins zu verändern. Mehr frische Farbe mit jahreszeitlich wechselnden Motiven.

Gefällt es Ihnen? Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung: redaktion@wentorf-im-blick.de

„Das Netz vergisst nichts!"

... und kennt auch keinen Datenschutz. Was kann passieren, wenn unsere gewählten Mandatsträger aus ihrem privaten Heim an digitalen Sitzungen teilnehmen? Vielleicht interessieren sich Hacker dafür?

Man sieht ihr Wohnzimmer oder Arbeitszimmer, vielleicht auch die Kinder oder Familienangehörige? Ausgeschlossen ist das nicht. Leider gibt es auf dieser Welt viel zu viele Neugierige oder auch böswillige Menschen, die so eine Situation ausnutzen könnten.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001
Ambul. Pflegedienst DRK	729 77 950
Amtsgericht Reinbek	72 75 90
Anonyme Alkoholiker	0162 2159 335
Apotheke Hauptstraße	720 12 08
Apotheke Casinopark	720 23 60
BÜNDNIS 90/Die Grünen	0172 250 24 96
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33
Bürgerverein	79 41 97 09
Bürgervorsteher	60 85 82 87
CDU	0175 16 12 150
DRK Wentorf	720 78 11
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37
Elterntelefon	0800 111 05 50
Erziehungsberatung	04152 80 98 40
Fachärzte, Termine	04551 30 40 49 31
FDP	720 51 11
Feuer	112
Feuerwehr Wentorf	720 42 42
FLA	720 41 68
Försterei	720 10 30
Friedhof	720 96 07
Gemeindebücherei	720 53 99
Gemeinschaftsschule	720 04 430
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83
Grundschule	720 04 480
Gymnasium	725 45 00
Heimatmuseum	79 41 97 09
Jugendhaus MaBu	720 37 86
Jugendpfleger	720 01 216
Kirche, evangelisch	720 24 25
Kirche, katholisch	720 73 58

Kleingartenverein	720 89 68
Krankenhaus Bergedorf	725 540
Krankenhaus Boberg	73 060
Krankenhaus Reinbek	72 800
Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
MaBu Jugendhaus	720 37 86
Möbel holt ab DRK Schwarzenbek	04151 879 69 74
Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Notarzt-Zentrale SH	116 117
Notruf	110
Notruf für Haustiere	01805 01 92 92
Ortsjugendring	73 93 76 86
Patienten-Ombud	01805 23 53 83
Polizei Wentorf	558 20 19 50
Rathaus Wentorf	720 010
SC Wentorf	720 42 45
Schiedsmann Dr. H. Müller	0173 243 48 35
Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Seniorenbeirat	0173 225 75 41
Sozialverband Deutschland	720 010
SPD	720 58 66
Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Suchtberatung	04152 791 48
Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
TSG kissland	72 97 78 87
Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
Wasser Störungen	788 82 22
Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Wentorfer Pflegeteam	25 49 13 67
Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 88 84 56

www.buhck.de

STRANDURLAUB ZUM KUBIK-METER-PREIS

Spielsand oder Beachsand in Top-Qualität: Zur Sandkistenbefüllung oder Herstellung von Beachflächen. Lieferung ab 1m³.

040 - 721 70 21

buhck GRUPPE